



Gemeindebrief

ST. MARIEN LAMME

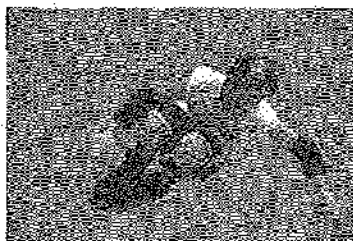
Juni 2009

Liebe Leserin, lieber Leser!

Laufen Sie sich jung! Essen Sie sich jung! Denken Sie sich jung!

Empfehlung für die Sommerpause
... oder NICHT?

Wer etwas erreichen will, muss fit sein, will uns die Werbung glauben machen. Viele Methoden und Produkte sollen dazu verhelfen, die müden Knochen wieder in Schwung zu bringen, die körperliche Beweglichkeit zu erhalten und bei allem eine gute Figur zu zeigen. Sich um die eigene Gesundheit und Beweglichkeit zu kümmern ist gut. Haben wir aber immer so viel Energie zur Verfügung, um sofort losstürmen zu können? Leider werden da oft Grenzen überschritten. Der Einsatz bestimmter Substanzen macht auf die Dauer nicht fit, sondern krank.



Das Streben nach einem gesunden Körper sollte verbunden sein mit dem Wunsch nach einem gesunden Geist und einer gesunden Seele, die in diesem Körper wohnen. Und das nenne ich **"Ganzheitliche Fitness"**. Wie also bleibe ich fit an Leib und Seele?

In der Bibel heißt es beim Propheten Jesaja (Kap.: 40,28-31):

„Weißt Du nicht? Hast Du nicht gehört? Der HERR ist Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, seine Macht reicht über die ganze Erde; er hat sie geschaffen! Er wird nicht müde, seine Kraft lässt nicht nach; seine Weisheit ist tief und unerschöpflich. Er gibt den Müden Kraft, und die Schwachen macht er stark. Selbst junge Leute werden kraftlos, die Stärksten erlahmen. Aber alle, die auf den Herrn vertrauen, bekommen immer wieder neue Kraft, es wachsen ihnen Flügel wie dem Adler.“

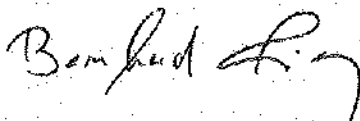
Das ist eine andere und unerwartete Sichtweise als die, die wir kennen, hören und die uns eingeschärft wird: Der Schöpfer selbst gibt dem müden Geist neue Kraft und beflügelt die verkümmerte Seele. Eine ganz neue Einstellung: Nicht matt und teilnahmslos bleiben, aber auch nicht in blinden Aktionismus verfallen, sondern warten, inne halten und in sich hineinhorchen. Wahrnehmen, wie Gott sich uns zuwendet.

Und Gott **wird sich** uns vornehmen. Wie wird er das wohl tun? Eine Pause werden wir schon selbst einlegen müssen, denn Bandscheibenvorfall, Burn out und Herzinfarkt sind drastische Einschnitte, die über uns hereinbrechen können, wenn wir das Innehalten vergessen. Darum: Sich auch im Alltag Verschnaufpausen und Bedenkzeiten gönnen, denn stille Ruhezeiten sind wie Geschenke Gottes für Leib und Seele.

Der Prophet sagt es uns: Wenn wir uns Gott zuwenden, stärken wir Geist und Seele. Von dieser neuen Lebenskraft beflügelt, können wir aufsteigen wie ein Adler. Diese neue Stärke erwächst aus der Stille. Jeden Tag, nicht nur im Urlaub, schenkt Gott uns sonnige Ruhepausen.

Eine gesegnete Urlaubszeit wünscht Ihnen

Ihr Pastor



Impressum:

Ihre Spenden erbitten wir unter der folgenden Bankverbindung:

NordLB BLZ 250 500 00 Konto-Nr. 1699289

Herausgegeben im Auftrag des Kirchenvorstandes St. Marien, Lammé

Redaktion: Regina und Martin Czaska, Bernhard Kiy, Dorothea Koch, Roland Zirpel

Photos: Bruszies, Kiy, Seidel

Layout & Satz: Roland Zirpel

Druck: Löwendruck Bertram, Braunschweig

Auflage: 1350 Stück

Für den Inhalt namentlich gekennzeichnete Artikel ist der jeweilige Verfasser verantwortlich. Über Beiträge aus der Gemeinde freuen wir uns. Den Abdruck unaufgefordert eingereichter Artikel können wir nicht garantieren. Kürzungen und redaktionelle Bearbeitung behalten wir uns vor. Der nächste Gemeindebrief erscheint im September 2009. Redaktionsschluss ist am 15. Juli 2009. Wir bitten alle Gruppen, die Termine im Gemeindebrief bekanntgeben wollen, diese rechtzeitig Frau Reincke im Gemeindebüro oder der Redaktion mitzuteilen.

Fragebogen der Kirchengemeinde St. Marien Lamme

1. Leiten Sie meinen Gemeindefall? ☐ JA ☐ NEIN

2. Wie würden Sie gerne mit uns (der Gemeinde) leben?

☐ Fern und Kontaktlos (z.B. per
 Telefon und Brief) mit den Angehörigen
☐ Nahe und Kontaktlos (z.B. per
 Telefon und Brief) mit den Angehörigen
☐ Nahe und Kontaktlos (z.B. per
 Telefon und Brief) mit den Angehörigen
☐ Nahe und Kontaktlos (z.B. per
 Telefon und Brief) mit den Angehörigen

3. Wären Sie auch noch zu den Jahren im Bereich?

4. Wie oft besuchen Sie unsere Gottesdienste?

☐ mehrmals im Monat
☐ einmal im Monat
☐ einmal in der Woche
☐ öfter als einmal in der Woche

5. Bitte bezeichnen Sie die Gottesdienste, die Sie besuchen.

Fragebogenaktion

Vorgestellt

Fragebogenaktion der Kirchengemeinde St. Marien Lamme zum Gemeindeentwicklungsprojekt "Vision 2017"

Liebe Leserinnen und Leser,

In diesem Jahr führen wir ein Entwicklungsprojekt mit dem Namen „**Vision 2017**“ durch. Dabei soll die Entwicklung unserer Kirchengemeinde in den nächsten acht Jahren betrachtet werden. Dafür benötigen wir Ihre Hilfe!

Sie alle aus den Ortsteilen Lamme, Tiergarten, Lammer Busch West und Ost sind herzlich dazu eingeladen, unsere Arbeitsgruppe bei der „Vision 2017“ zu unterstützen. Um Ihnen dazu die Möglichkeit zu geben, haben wir einen Fragebogen erstellt. Die Erkenntnisse daraus, also Ihre Anregungen, Ideen und Wünsche, werden in die Projektarbeit einfließen und dadurch Kirche in unserem Ort gestalten.

Dieser Fragebogen wird an sämtliche Haushalte unseres Ortes verteilt, weil es wichtig ist, alle Bewohner einzubeziehen. Nehmen Sie sich 15 Minuten Zeit, füllen Sie ihn aus und gestalten Sie mit!

Ihre Rückmeldung zählt !

Dieser Fragebogen ist anonym, jedoch benötigen wir einige statistische Angaben. Denn für die kirchliche Arbeit ist es wichtig, zu wissen, ob *man/frau* beispielsweise allein lebt, kleine Kinder hat und welcher Altersgruppe jemand zugehört.

Sollte es Ihnen nicht möglich sein, den Fragebogen zu den Abgabestellen (*siehe unten*) zu bringen, oder haben Sie Fragen dazu, dann rufen Sie in unserem Gemeindebüro unter der Tel. 290 61 98 an. Für Ihre Mitarbeit dankt Ihnen herzlich Ihre Kirchengemeinde St. Marien.

Sie können den Fragebogen alleine oder gemeinsam ausfüllen. Weitere Fragebögen erhalten Sie dienstags von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr und freitags von 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr im Gemeindebüro Frankenstraße 28 oder unter www.st-marien-lamme.de.

Abgabestellen: Tiergarten: Dr. Bergeest, Tiergarten 64
 Lammer Busch: Ev. Kindertagesstätte, Lammer Heide 9-11
 Lammer Busch: Kleiner Heideladen, Lammer Heide 125
 Lamme: Gemeindebüro St. Marien, Frankenstr. 28

Kindergottesdienst einmal im Monat

Spannende Bibelgeschichten, singen, klatschen, basten, spielen! Das alles können Kinder im Kindergottesdienst in unserer Gemeinde erleben. Wir freuen uns auch über Eltern und andere Interessierte, die gern mal bei uns reinschauen möchten.

Das sind die nächsten Kigo-Termine:

17.05.2009, Vorbereitung: 07.05.2009, 16:30 Uhr

21.06.2009, Vorbereitung: 11.06.2009, 16:30 Uhr

***** Sommerferien *****

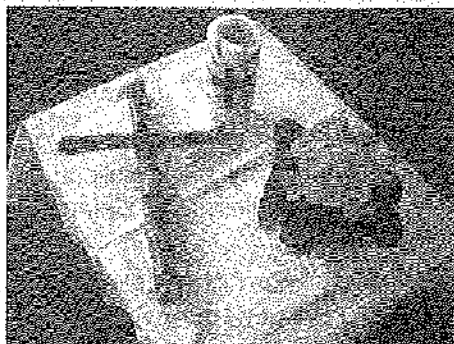
30.08.2009, Vorbereitung: 20.08.2009, 16:30 Uhr

13.09.2009, Vorbereitung: 20.09.2009, 16:30 Uhr

25.10.2009, Vorbereitung: 22.10.2009, 16:30 Uhr

Auch Sie sind ganz herzlich eingeladen, ehrenamtlich und aus der Freude an der Arbeit mit Kindern, bei uns mitzuarbeiten!

Das Kindergottesteam



Gospelfriends Hildesheim erstmals in Braunschweig

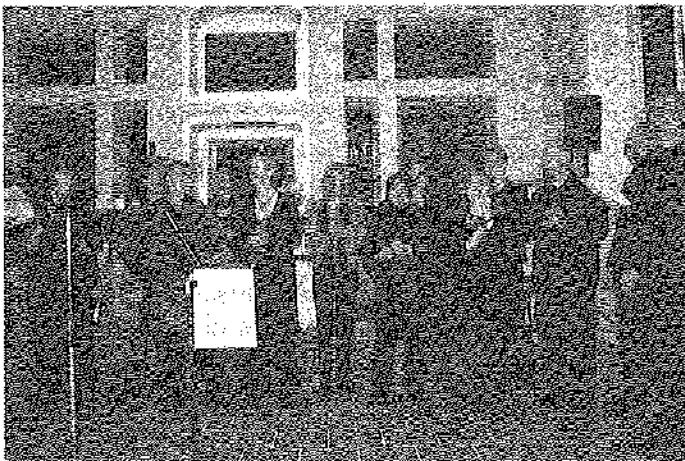
Am 14. März 2009 sangen die Gospelfriends in unserer Kirche. Vor einem großen Publikum traten sie erstmals in Braunschweig auf. Der Chor hatte in seinem Repertoire nicht nur klassische Gospelsongs, sondern auch neue Songs, die sie selbst komponiert und getextet haben.

Gospelfriends Hildesheim ist ein mehrstimmiger Laienchor. Die Sängerinnen und Sänger wollen den Menschen die sie erreichen mit ihrer Freude anstecken. Dies war besonders zu spüren, als die Solistinnen und Solisten sangen. Ihre Freude an den Melodien und den Texten war authentisch. Die Höhepunkte des Abends gestaltete „Mama Gospel“, wie die Chorleiterin von den Chormitgliedern genannt wird. Mit dem Klassiker „Oh happy day“ und „You light up my life“ gelang es ihr den Beifall und andere Begeisterungsbekundungen noch einmal zu steigern.

Die Gospelfriends waren sehr angetan von der guten Vorbereitung des Konzertes und der freundlichen Aufnahme im Kirchhaus. Sie hoben außerdem die sehr gute Akustik in der Kirche hervor. Ganz besonders bedanken möchten sie sich auf diesem Wege jedoch beim Publikum. Der Chor hatte nicht mit so vielen Besuchern und diesem Zuspruch gerechnet. Das heißt: Danke Lammel! Wir kommen gerne wieder.

Am Ende des Konzertes konnte jeder, der es zuließ, mit Musik, Freude und einer angenehmen Botschaft im Herzen nach Hause gehen. Danke Gospelfriends Hildesheim.

Andrea und Andreas Aplowski



Begegnung als Chance zum Innehalten für notwendige Aufbrüche

Vom 16. bis 23. August 2009 erfolgt eine Visitation unserer Kirchengemeinde durch unsern **Propst Thomas Hofer**. Das Wort Visitation kommt vom lateinischen „visitare“ her und bedeutet „besuchen“. In vielen Gerichts-, Kirchen- und Ordens-Verfassungen meint Visitation den Besuch eines Oberen mit Aufsichtsbefugnis zum Zweck der Bestandsaufnahme und Normenkontrolle.



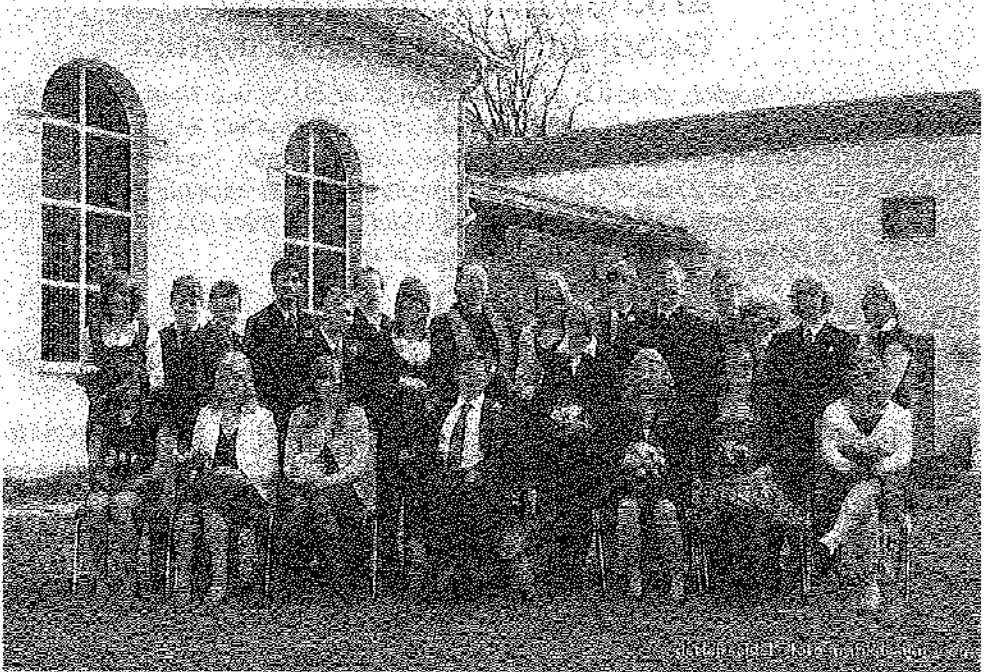
Zur Zeit der Reformation war die Visitation ein wichtiges und effektives Werkzeug, um den evangelischen Glauben in den Kirchengemeinden einzuführen und zu festigen. Auf diese Weise hat sich der Landesherr vergewissert, wie der Pfarrer (Pfarrerinnen gab es damals leider noch nicht) das neue (*evangelische*) Verständnis von Jesus Christus mit Leben füllte und ob er den gewandelten Anforderungen an das Pfarramt gewachsen war.

Visitation hat wie Geben und Nehmen einen Doppelcharakter, weil die visitierte Gemeinde einerseits wirklich Gastgeber ist und sich auf einen Besuch freut, um einmal die Betriebsamkeit zu unterbrechen und andererseits Rechenschaft gibt über alle Arbeitsbereiche einer Kirchengemeinde vom Gottesdienst, über Seelsorge und Amtshandlungen, Konfirmandenunterricht, die verschiedenen Bereiche kirchlicher Gemeindegarbeit und diakonischen Tätigkeiten sowie Leitung und Verwaltung der Kirchengemeinde.

Die Visitation nimmt ihren Anfang mit einem Gottesdienst am **Sonntag, 16. August 2009**. Der Kirchenvorstand hat beschlossen, dass wir an diesem Tag unseren musikalischen Gottesdienst mit Abendmahl und anschließendem Kirchkaffee feiern werden. Musikalisch wird Frau Werner zusammen mit unserem Chor „Lammari cantat“ den Gottesdienst bereichern. Beim Kirchkaffee hat die Gemeinde zusammen mit Vertretern des öffentlichen Lebens Gelegenheit mit unserem Propst und Mitgliedern der Visitationskommission zu sprechen.

Die Woche selbst ist gefüllt mit Kirchenvorstandssitzung, Besuchen bei unseren Gemeindegruppen und Einrichtungen wie z. B. Kindertagesstätte, Schulkinderbetreuung und Kinder- und Jugendtreff oder der Teilnahme am Konfirmandenunterricht. Die Visitationswoche klingt aus mit dem Gottesdienst am **Sonntag, 23. August 2009**, in dem wir taufen und den wir auch musikalisch gestalten wollen.

Bernhard Kiy



Hier sehen wir die Jugendlichen des Konfirmandenjahrgangs 2009. Mit 22 Konfirmandinnen und Konfirmanden gehörte er zu den größten in der Geschichte unserer Kirchengemeinde.

Für mich und das Team der LÖW-Kooperation war es eine gute Zeit, mit euch an den Wochenenden und während des Konfirmandenseminars in Süsel/Ostsee über die Grundlagen des christlichen Glaubens ins Gespräch zu kommen. Die biblischen Erzählungen und auch eure Verse zur Konfirmation erzählen alles Wichtige über Gott. Laßt Euren Glauben weiter wachsen und zieht daraus festes Vertrauen für Euren Alltag.

Einladung für neue Konfirmandinnen und Konfirmanden

Die Kinder, die nach den Sommerferien in die 7. Klasse kommen, können sich zur Konfirmandenzeit anmelden. Bei uns in der LÖW-Kooperation (L = Lamme, Ö = Ölper, W = Wichern) finden Wochenendkurse und Sommerferienseminare statt.

Bringen Sie bitte die Geburts- bzw. Taufbescheinigung zur Anmeldung mit. Selbstverständlich können gern auch die Kinder teilnehmen, die bisher nicht getauft sind. Während unseres Sommerferienseminars werden wir mit Euch ein Tauffest feiern und taufen. Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an unsere Pfarramtssekretärin, Frau Reinecke, unter der Tel.: 290 61 98 bzw. 5 45 94, oder an mich unter Tel.: 5 10 43.

Ihr und Euer Bernhard Kyj, Pfarrer

Für die vor 1978 Geborenen zur Erbauung, für die danach Geborenen ... zur Information

Wie ist es nur möglich, dass wir, geboren in den 50-er, 60-er, und 70-er Jahren weitgehend unbeschadet unsere Kindheit und Jugend verlebt haben und allen damals herrschenden Widernissen zum Trotz heute immer noch existieren ... und darüberhinaus garnicht mal so schlecht leben! Gemäß den gesellschaftlichen Ansichten und Verhaltensweisen der heutigen Zeit hätten wir schon längst tot sein oder uns heute noch mit bleibenden Schäden an Leib und Seele herumplagen müssen!

Genauso war's damals!

Wenn Du nach 1978 geboren wurdest, hat das hier nichts mit Dir zu tun. Ab hier nicht mehr weiterlesen! Ihr Kinder von heute werdet ja in Watte gepackt.

Wenn Du als Kind in den 50er, 60er oder 70er Jahren lebstest, ist es zurückblickend kaum zu glauben, dass wir so lange überleben konnten!

Als Kinder saßen wir in Autos ohne Sicherheitsgurte und ohne Airbags. Unsere Bettchen waren angemalt in strahlenden Farben voller Blei und Cadmium.

Wir sind auf Bäume gestiegen, die nicht TÜV geprüft waren und wussten, dass man Kirschbäume besser meidet, weil sie so leicht brechen.

Wir sind auf Seen Schlittschuh gelaufen, ohne dass sie amtlich freigegeben waren. Wir haben in Flüssen ohne Klärwerke gebadet, in Seen ohne Badeanstalt. Das Bad wurde nur einmal in der Woche geheizt und einen Fön gab's auch nicht.

Wenn es kalt wurde, hat man sich wärmer angezogen und nicht die Heizung höher gedreht. Zwetschgen musste man aufsammeln, Äpfel pflücken und Nüsse selbst knacken.

Die Fläschchen aus der Apotheke konnten wir ohne Schwierigkeiten öffnen, genauso wie die Flasche mit Bleichmittel. Türen und Schränke waren eine ständige Bedrohung für unsere Fingerchen.

Auf dem Fahrrad trugen wir nie einen Helm. Wir tranken Wasser aus Wasserhähnen und nicht aus Flaschen. Es gab kaum Allergien.

Wir bauten Wagen aus Seifenkisten und entdeckten während der ersten Fahrt den Hang hinunter, dass wir die Bremsen vergessen hatten. Damit kamen wir nach einigen Unfällen klar.

Wir konnten selbst Drachen bauen und wussten, wo man sie nicht fliegen lassen durfte.

Wir verließen morgens das Haus zum Spielen. Wir blieben den ganzen Tag weg und mussten erst zu Hause sein, wenn die Straßenlaternen angingen. Niemand wusste, wo wir waren und wir hatten nicht mal ein Handy dabei!

Wir haben uns geschnitten, brachen Knochen und Zähne und niemand wurde deswegen verklagt. Es waren eben Unfälle. Niemand hatte Schuld, außer wir selbst. Keiner fragte nach „Aufsichtspflicht“.

Kannst Du Dich noch an „Unfälle“ erinnern? Wir kämpften und schlugen einander manchmal bunt und blau. Damit mussten wir leben, denn es interessierte die Erwachsenen nicht.

Wir aßen Kekse, Brot mit dick Butter, tranken sehr viel und wurden trotzdem nicht zu dick. Wir tranken mit unseren Freunden aus einer Flasche und niemand starb an den Folgen.

Wir hatten **nicht**: - Playstation oder Nintendo 64, - X-Box und Videospiele,
- 64 Fernsehkanäle, - Filme auf Video, - Surround Sound,
- eigenen Fernseher - eigenen Computer, - Internet-Chat-Rooms

Wir hatten Freunde. Wir gingen einfach raus und trafen sie auf der Straße.

Oder wir marschierten einfach zu deren Heim und klingelten. Manchmal brauchten wir gar nicht klingeln und gingen einfach hinein. Ohne Termin und ohne Wissen unserer gegenseitigen Eltern. Keiner brachte uns irgendwo hin oder keiner holte uns dort wieder ab !!

Wie war das nur möglich?

Wir dachten uns Spiele aus mit Holzstöcken und Tennisbällen. Außerdem aßen wir Würmer. Und die Prophezeiungen trafen nicht ein: Die Würmer lebten nicht in unseren Mägen für immer weiter und mit den Stöcken stachen wir nicht besonders viele Augen aus.

Beim Straßenfußball durfte nur mitmachen, wer gut war. Wer nicht gut war, musste lernen, mit Enttäuschungen klarzukommen. Manche Schüler waren nicht so schlau wie andere. Sie rasselten durch Prüfungen und wiederholten Klassen. Das führte nicht zu emotionalen Elternabenden oder gar zur Änderung der Leistungsbewertung.

Unsere Taten hatten manchmal Konsequenzen. Das war klar und keiner konnte sich verstecken. Wenn einer von uns gegen etwas verstoßen hat, war klar, dass die Eltern ihn nicht aus dem Schlamassel heraushauen. Im Gegenteil: Sie waren der **gleichen** Meinung wie die **Polizei** oder wie der **Lehrer!**

Na, so etwas!

Unsere Generation hat eine Fülle von innovativen Problemlösern und Erfindern mit Risikobereitschaft hervorgebracht. Wir hatten Freiheit, Misserfolg, Erfolg und Verantwortung. Und mit all dem wussten wir umzugehen.

Und Du gehörst auch dazu.

(Aufgesammelt von R. Zirpel)



Am Samstag, **08. August 2009**, werden die Erstklässler eingeschult. Aus diesem Grund laden wir an diesem Vormittag die ABC-Schützen mit ihren Eltern, Geschwistern, Paten und Großeltern ganz herzlich zum **Gottesdienst um 8:15 Uhr in die St.-Marien-Kirche** ein.

Natürlich sind auch die Schulkinder herzlich zum Gottesdienst willkommen, die an anderen Schulen eingeschult werden. Mit der Schulzeit beginnt für Kinder und Eltern ein ganz neuer Lebensabschnitt, den wir mit dem Gottesdienst unter Gottes Segen stellen möchten.

Einen behüteten und gesegneten Start in die Schulzeit wünscht

Ihr Bernhard Kiy



Gemeindefahrt nach Leipzig Samstag, 22. August 2009

Abfahrt: 08:00 Uhr ab Kirchhaus, Frankenstr. 28
Rückfahrt: 18:00 Uhr

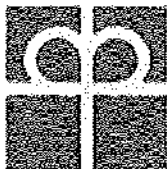


Lernen Sie diese faszinierende Stadt bei einer geführten 2-stündigen Stadtrundfahrt näher kennen.

Anschließend: Möglichkeit zum Mittagessen im berühmten Auerbachskeller. Am Nachmittag Möglichkeit zum ausgiebigen Bummeln durch die Innenstadt mit Thomaskirche, Nikolaikirche und dem Bahnhof.

Bus: 44-sitziger „Exclusiv“ ausgestatteter Fernreisebus mit verstellbarer Softline-Bestuhlung, Klimaanlage, Bordküche, Kühlschrank, Musik- und Videanlage, WC

Preis bei mindestens 40 zahlenden Teilnehmern: 29,00 •



Diakoniesammlung 2009

www.woche-der-diakonie.de

vom 6. September bis
zum 13. September 2009

Diakonie „Menschlichkeit braucht Ihre Unterstützung“

so lautet das Thema der diesjährigen „Woche der Diakoniewoche“. In dieser Zeit machen die Diakonischen Werke der niedersächsischen evangelischen Landeskirchen auf ihre Arbeit aufmerksam und werben um Unterstützung.

Die Kirchengemeinde St. Marien unterstützt diese Aktion und hofft darauf, dass auch dieses Jahr wieder viele Gemeindeglieder zum Sammeln der Spenden bereit sein werden.

Informationen finden Sie im Internet unter: www.woche-der-diakonie.de

Ihre Gesundheit ist uns wichtig!

Neues

aus der Albert-Schweitzer Apotheke



Aktion:

Venenmesswoche

am 22., 23. und 26. Juni
von 11:00 bis 16:00 Uhr

Kostenbeitrag pro Person: 2,50 €

Um Anmeldung wird gebeten

Themenabend:

Schüssler-Salze bei Alltagsbeschwerden

am 01.07.2009 um 19:30 Uhr

Kostenbeitrag pro Person: 5,- €

Um Anmeldung wird gebeten



Uta & Thomas Eckert oHG

Lahnmer Heide 3 38116 Braunschweig
Tel.: 0531/5160150 Fax: 0531/5160161
Mo.-Fr.: 08:30-19:30 Uhr Sa.: 08:30-13:00 Uhr
service@as-apo.de www.as-apo.de

Für weitere Informationen steht Ihnen das Team der Albert-Schweitzer Apotheke gern zur Verfügung.

185 Jahre Kirche St. Marien Lammie

Einladung zum Festwochenende der
ev. Kirchengemeinde St. Marien
am 13. und 14. Juno 2009



Samstag 14:00 Uhr Familiengottesdienst
mit unserem Chor „Lammari Cantat“

Mittelalterliches Lagerleben
mit Vorführung handwerklicher Kunst,
Gerichtsverhandlung, Lagerfeuer, uvm.

HISTORIA MAGICA

Mittelalterliche Musik durch die Gruppe Schabernack

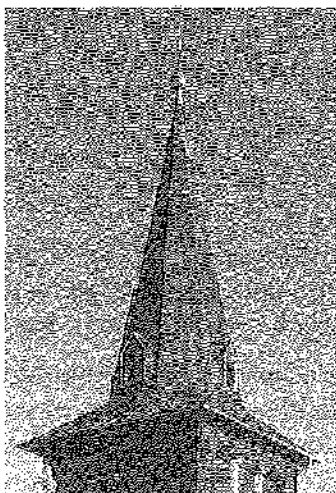
Spiele und Spaß für Kinder
mit ev. Kindertagesstätte, Schulkindbetreuung
und Kinder- und Jugendtreff

Kaffee, Kuchen, Gegrilltes

Sonntag 10:00 A-capella-Andacht
und Resteverzehr

Für ein Buffet bitten wir um Spenden (Kuchen, Salate) bzw. um Mithilfe.
Bitte anmelden bei Doris Rott, Tel. 0531 578068

druck: gerd-joachim-fischer



Der Zahn der Zeit nagt an unserer Kirchturm-Kugel

Unser Kirchturm war schon öfters einigen Strapazen ausgesetzt.

Während des Einmarsches der Amerikaner am 11. April 1945 wurde er beschossen und beschädigt. Aus Mangel an Materialien konnte mit den Reparaturarbeiten erst im Sommer 1949 begonnen werden. Am 25. Oktober 1949 wurde die Kugel und die Wetterfahne vom Turm genommen. Dabei stellte sich heraus, dass die 1860 angefertigte Turmkugel, 50 cm breit und 60 cm hoch, an vielen Stellen Durchschüsse aufwies und stark von Rost zerfressen war.

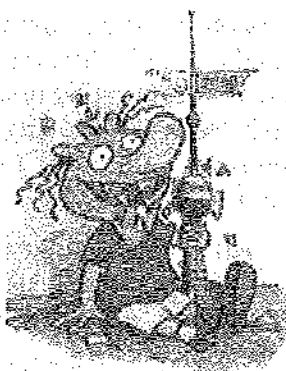
Am 12. November 1949 wurde eine neue Turmkugel in der Größe der alten zusammen mit einer neuen Wetterfahne von Paul Bolz in Denstorf aus Kupfer gefertigt auf der Turmspitze angebracht.

Inzwischen sind 60 Jahren vergangen und diesmal haben Wind und Wetter unserer Turmkugel und der Wetterfahne so zugesetzt, dass sie vom Rost zerfressen und funktionsuntüchtig geworden sind.

Die Sanierung der Turmkugel wird nach einem Kostenvoranschlag einen Betrag von knapp 9000,- Euro verschlingen. Auf einen Zeitraum von 60 Jahren betrachtet relativiert sich die Summe natürlich, aber aufgebracht werden muss sie dennoch.

An dieser Stelle möchte ich all denen ganz herzlich danken, die z. B. nach Amtshandlungen dazu beigetragen haben, dass inzwischen die stolze Summe von gut 1000,- Euro gesammelt wurde.

Der Kirchenvorstand hat beschlossen, dass auch der Erlös des Sommerfestes zum 185. Jubiläum unserer St.-Marien-Kirche der Reparatur der Turmkugel zu Gute kommen soll.



Bernhard Kiy

Liebe Gemeinde,

obwohl nun schon der Juni gekommen ist, möchten wir noch einmal zurückblicken und unseren wunderschönen Ostergottesdienst Revue passieren lassen, den wir auch in diesem Jahr gemeinsam mit den Kindern gestaltet haben.



Die Planung und Durchführung übernahmen hierbei Herr Kiy, Frau Bruszies und Frau Knolle. Sie übten mit den Kindern Verse und Abfolgen zur Ostergeschichte ein und begleiteten die Vorfriede der Kinder auf diesen Tag.

Am Ostermontag, dem 13.04. war es dann soweit. Um 10 Uhr begann der Ostergottesdienst in der Kirchengemeinde St. Marien. Alle Kinder trugen gemeinsam die Ostergeschichte "Weißt du was Ostern geschah" vor, welche den Kindern auch aus Tradition zu diesem Fest bereits vertraut ist. Auch musikalisch verzauberte der Osterkinderchor die Gemeinde mit den Liedern "Zu Ostern in Jerusalem", "Gottes Liebe ist so wunderbar groß" und "Hosianna".

Natürlich begleitete auch Herr Kiy diesen besonderen Gottesdienst sehr lebhaft. Er brachte der Gemeinde anhand eines Regenschirms nahe - passend zu dem Lied "Gottes Liebe ist so wunderbar groß" -, dass Gottes Liebe uns beschützt und uns umgibt wie ein Regenschirm im Regen, und dass er uns hält wie ein Fallschirm, damit wir nicht fallen. Das Zusammenspiel der Kinder und der Gemeinde machten diesen Gottesdienst zu einem besonderen Erlebnis.

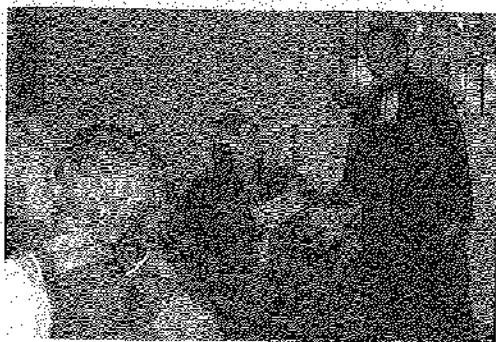
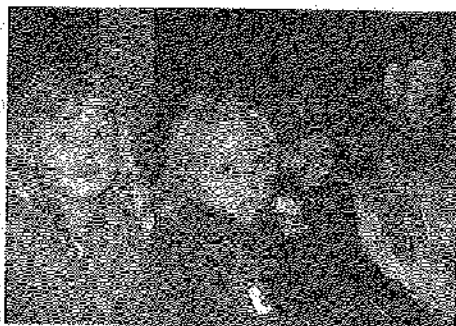
An dieser Stelle möchten wir Sie darauf hinweisen, dass unsere Gottesdienste mit dem Kindergarten **jeden dritten Freitag im Monat** stattfinden. Sie sind dazu herzlich einladen!

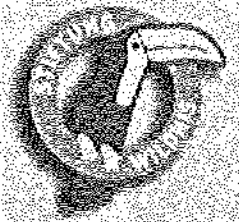
Mehr und mehr bereiten wir uns auf den Abschied unserer zukünftigen Schulkinder vor. Hierzu findet am 23. Juni um 16:30 Uhr der **Schulanfangergottesdienst** statt. Gemeinsam sehen wir diesen Tagen mit Spannung und Vorfriede entgegen.

Das kommende Kindergartenjahr startet nicht weniger ereignisreich: Wir werden viele Neuankömmlinge im Kindergarten begrüßen und freuen uns auf diese schöne Zeit und die kommenden interessanten Aufgaben.

Herzlichst

Ihr Kindergarten-Team





„Die Bäume stützen den Himmel.
Wenn sie gefällt werden,
wird das Firmament auf uns fallen.“

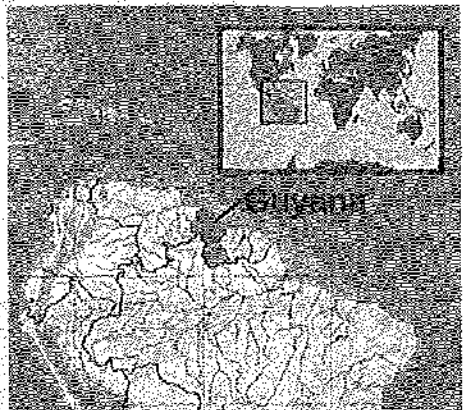
Um in Guyana ein 135878 Hektar großes Regenwaldschutzgebiet zu errichten, haben Frauen aus Lamme und Lehnendorf beim Weltgebetstag in der St. Mariengemeinde im März 2008 120,- € gesammelt. Nun sind wir Wald-pate, um ein Stück (0,75ha) unberührte Wildnis im Norden des Amazonas-gebietes für zukünftige Generationen zu bewahren.

Dieses Stück Land kann man sich ansehen unter
www.stiftungswildnis.org und unserer Patenschaftsnummer: 02270576.

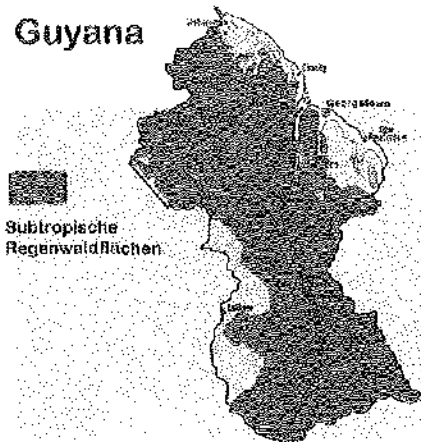
Viel Spaß

Heinke Kiy

Guyana grenzt an Brasilien, Venezuela, Suriname sowie an den Atlantik. Der tiefste Punkt befindet sich an der Atlantik-Küste, höchster Punkt ist der Berg Roraima-Tepui mit 2.810 m. An der Grenze zu Venezuela und Brasilien erhebt sich das Guayana-Gehirge, nach dem der Staat benannt wurde. Der Hauptfluss ist der Essequibo, der im Süden des Landes entspringt und im Norden in den Atlantik mündet. Der Nationalpark Potaro besticht durch seine Wasserfälle, zum Beispiel die 225 m hohen Kaieteur-Fälle. Große Teile des Binnenlandes sind dünn besiedelter tropischer Regenwald.



Guyana



Der Großteil der Guyaner stammt ursprünglich aus Indien, daher ist die Kultur Guyanas heute vor allem vom Hinduismus und anderen indischen Traditionen geprägt. Nur ca. 10% der Einwohner gehören zu den "indigenen Völkern" Südamerikas. Guyana lebt hauptsächlich von der Landwirtschaft und vom Bergbau. Abgebaut wird Bauxit, wovon Guyana eines der weltgrößten Vorkommen besitzt. Die wichtigsten Export-Produkte sind: Bauxit, Gold, Zucker, Reis, Garnelen, Rum und Holz.

Computerkurs für Kinder ab 8 Jahren

Der evangelische Kinder- und Jugendtreff Lamme (KJT) bietet einen neuen Computerkurs an. Der Aufbau und die Bedienung eines Computers, Malen und Schreiben und das Umgehen mit dem Internet wird am Montag, den 08.06.09, 15.06.09 und 22.06.09 als Kurs von jeweils 16:30 bis 17:30 Uhr angeboten.

Anmeldung:

KJT-Lamme, Frankenstraße 29,

Tel.-Nr. 0531/513158 oder kjtlamme@web.de

Kosten: **5 Euro**



Sabine Kettner

Liebe Kinder, Jugendliche und Eltern,

seit Mitte Januar bin ich wieder aus meinem Erziehungsurlaub zurück. Manche kennen mich vielleicht noch aus den vielen Jahren davor. Für andere bin ich ein unbekanntes Gesicht, vor allem weil in den drei Jahren so viel Veränderung und Zuwachs in Lamme war. Mein Name ist Sabine Kettner, ich habe zwei Kinder, bin Diplom-Sozialpädagogin und seit über 15 Jahren in Kirchengemeinden für Kinder- und Jugendarbeit zuständig.

Auf jeden Fall freue ich mich auf eine Zusammenarbeit mit vielen Kindern, Jugendlichen und Eltern hier in Lamme. Ein monatlich erscheinendes Programm gibt Auskunft über Angebote, die wir im Kinder- und Jugendtreff jede Woche für alle Kinder ab 6 Jahre anbieten. Dieses Programm wird auch auf der St. Marien Homepage veröffentlicht.

In diesem Monat wollen wir wieder einen Kiosk eröffnen, den alle Kinder mitgestalten können. Über viele Anregungen und Ideen sind wir dankbar.

Eure

Sabine Kettner



Termine & Informationen

Gemeindebüro: Frankenstraße 28

Bürozeit: Dienstags von 16 Uhr bis 18 Uhr und
freitags von 9 Uhr bis 11 Uhr,

Telefon: 290 61 98 Fax: 290 62 41 E-Mail: buero.st.marien@web.de

Pastor Kiy erreichen Sie unter der Telefonnummer 5 10 43.

Ev. Kindergarten St. Marien

Lammer Heide 9-11, Claudia Bruszies, Tel. 516 08 89

Ev. Kinder- und Jugendtreff

Frankenstr. 29, Sabine Keltner, Tel. 51 31 58

Ev. Schulkindbetreuung

Lammer Heide 9-11, Nancy Baddack, Maik Bischoff, Tel. 0175 6482 2284

LÖW-Diakonin

Juliane Müller, Sulzbacher Str. 41, Tel. 25 07 95 35

Küsterin

Doris Rott, Rodedamm 26, Tel. 57 80 68.

Die Bastelgruppe

trifft sich nach Vereinbarung. Anfragen bei Frau Püster, Tel. 51 19 86.

Der Besuchsdienst

22.6., 21.7., 18.8., 22.9. jeweils um 17:00 Uhr im Kirchhaus.

Kontakt: Anette Buchhop, Tel. 50 96 13.

Der Bibelgesprächskreis für Frauen

trifft sich jeden 2. Dienstag im Monat um 20:00 Uhr bei Nina Reichel,

Papengey 15, Tel. 5 10 43

Der Chor "Lammarl Cantat"

probt donnerstags um 20:00 Uhr im Kirchhaus unter der Leitung von

Frau Werner.

Das Flöten-Ensemble

probt mittwochs 18:30 bis 20:00 Uhr im Kirchhaus unter der Leitung von

Frau Tamm.

Kinderchor St. Marien

probt donnerstags 17:00 Uhr bis 17:45 Uhr im Kirchhaus unter der

Leitung von Frau Werner. Kontakt: Frau Siems und Jörn Fresdorf,

Tel. 5 16 14 14

*** Weitere Termine auf der Web-Seite <http://www.st-marien-lamme.de> ***

Der evangelische Frauenkreis

trifft sich jeden letzten Montag im Monat um 15:00 Uhr.

Kontakt: Frau Koschnitzke, Tel: 51 13 58

Der Frauentreff

trifft sich am 2. Mittwoch im Monat um 20:00 Uhr.

Kindergottesdienst-Team

trifft sich mittwochs vor dem Sonntag, an dem der Kindergottesdienst gefeiert wird. Kontakt: Heinke Kiy, Tel. 5 10 43

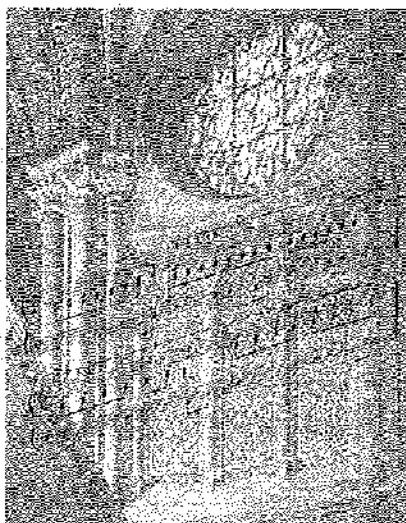
Musikalische Gottesdienste

Vorschau

Der letzte musikalische Gottesdienst vor den Sommerferien findet am Pfingstsonntag, 31. Mai statt. Es spielt die Flötengruppe unter der Leitung von Frau Tamm. Anschließend laden wir wie immer zum Kirchkaffee in das Kirchhaus ein. Nach den Sommerferien geht es weiter am Sonntag:

16. August:

Gottesdienst zum Beginn der Visitationswoche mit Propst T. Hofer und Mitgliedern des Propsteivorstandes. Musikalische Ausgestaltung durch den Chor "Lammari cantat" unter der Leitung von Frau Werner.



6. September: „Chormusik zu viert“, Dorothea Kirsch-Tietz, Andreas Tietz, Dorothea und Christian Koch

4. Oktober: Zum Erntedankfest singt unser Chor "Lammari cantat"

Für das Kirchkaffee freuen wir uns auch immer wieder über Kuchen- und Suppenspenden. Wer sich beteiligen möchte, melde sich bitte bei unserer Küsterin Frau Rott.

Geburtstage



04.04.09	Anneliese Gellert	81 Jahre
05.04.09	Dr. Walter Eisermann	87 Jahre
08.04.09	Karl Langner	87 Jahre
08.04.09	Willy Liekefett	85 Jahre
08.04.09	Olga Linke	85 Jahre
12.04.09	Irmtraute Koepke	87 Jahre
28.04.09	Walter Hinze	80 Jahre
29.04.09	Heinrich Ludwig	82 Jahre
01.05.09	Herbert Böhme	84 Jahre
14.05.09	Pauline Trüber	88 Jahre
30.05.09	Walter Busse	88 Jahre
03.06.09	Karl Steinbach	85 Jahre

Taufen



17.05.09	Lilly Baake
	Jonathan Fahlbusch
	Beeke Weber
	Louis Michael Bratherig
	Sophia Marie Bratherig

Goldene Hochzeit



07.03.09	Elli und Manfred Grundmann
25.04.09	Marga und Hans Georg Kahn

Beerdigungen



13.02.09	Jörg Neuendorff	68 Jahre
17.04.09	Lisa Behrens	89 Jahre
27.04.09	Heinz Eggelsmann	89 Jahre
29.04.09	Willi Brunke	82 Jahre
08.05.09	Hedwig Voges	84 Jahre



Gemeindeglieder, die persönliche Daten nicht in dieser Rubrik genannt haben möchten, mögen dieses bitte Frau Reinecke im Gemeindebüro mitteilen.



Einladung zum Gottesdienst



05.06.	LÖW-Jugendandacht in der Wichernkirche	19:00 Diak. Müller
07.06.	Gottesdienst	10:00 Präd. Mickler
12.06.	LÖW-Jugendandacht in der Wichernkirche	19:00 Diak. Müller
13.06.	Familiengottesdienst zum Kirchweihfest, musik. begleitet vom Chor Lammarj Cantat	15:00 Pfr. Kiy
14.06.	Andacht zum 1. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Pfr. Kiy
19.06.	LÖW-Jugendandacht in der Wichernkirche	19:00 Diak. Müller
21.06.	Gottesdienst mit Taufen	10:00 Pfr. Kiy
28.06.	Gottesdienst	10:00 Präd. Mickler
05.07.	Gottesdienst	10:00 Präd. Mickler
12.07.	Gottesdienst	10:00 NN
19.07.	Gottesdienst	10:00 Pfr. Kiy
26.07.	Gottesdienst	10:00 Präd. Schiedung
02.08.	Gottesdienst	10:00 NN
07.08.	LÖW-Jugendandacht in der Wichernkirche	19:00 Diak. Müller
08.08.	Einschulungsgottesdienst	08:15 Pfr. Kiy
09.08.	Gottesdienst	10:00 Pfr. Kiy
14.08.	LÖW-Jugendandacht in der Wichernkirche	19:00 Diak. Müller
16.08.	Musik. Gottesdienst mit Hl. Abendmahl zum Auftakt der Kirchenvisitation, begleitet vom Chor Lammarj Cantat, anschl. Kirchenkaffee	10:00 Pfr. Kiy
21.08.	LÖW-Jugendandacht in der Wichernkirche	19:00 Diak. Müller
23.08.	Gottesdienst mit Taufen, Abschluss der Visitation	10:00 Pfr. Kiy
28.08.	LÖW-Jugendandacht in der Wichernkirche	19:00 Diak. Müller
30.08.	Gottesdienst	10:00 Pfr. Kiy
04.09.	LÖW-Jugendandacht in der Wichernkirche	19:00 Diak. Müller
06.09.	Musikalischer Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, anschl. Kirchenkaffee	10:00 Pfr. Kiy
11.09.	LÖW-Jugendandacht in der Wichernkirche	19:00 Diak. Müller
13.09.	Familiengottesdienst	10:00 Pfr. Kiy
18.09.	LÖW-Jugendandacht in der Wichernkirche	19:00 Diak. Müller
20.09.	Gottesdienst	10:00 Präd. Kienapfel
25.09.	LÖW-Jugendandacht in der Wichernkirche	19:00 Diak. Müller
27.09.	Gottesdienst	10:00 NN